



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Kirchen Calender

Goldwurm, Kaspar

Franckfort am Mayn, 1574

xxix Andreas ein beständiger Apostel vnd Lehrer/ [et]c.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-46206](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-46206)

vnd zum Feuer verdampt worden / solches alles hat er mit hoher gedult gelitten / vnd auff dem wege mit freuden / bis in das Feuer / tröstliche Psalmen gesungen / vnd also im Herren entschlaffen / den 10. Maij / Anno 1527.

Sat
E
xxix
Saturni
ans.

Sturninus vñ Satyrus sind zween Christlicher Brüder gewesen / welche mit einander in Christlicher Lehr vnd aller Gottseligkeit sind aufgezogen worden. Nach dem aber in Aphyrica / vnder Gallieno Römischen Kaysers die verfolgung der Christen gräwlich erouchse / sind sie auch neben andern frommen Christen umb warer Christlichen bekandnuß willen / umbbracht worden.

Es ist noch einer dieses Namens gewesen / welcher neben 18. anderen beständigen Christen / in der zeit der verfolgung vnder Diocletiano auch ist umbbracht worden.

An
E
xxx
Andreas
Apostol^{us}

Jeser Andreas ist bürtig auß Bethsaida / gelegen am Galiläischen Meer. Er ist ein Bruder gewesen Simonis Petri / ist außsänglichlich Johannis des Tauffers Discipulus gewesen. Dieweil aber Johannes mit fingen



fingern auff Christum gewiesen/ sagende: Si-
 he/ das ist das Lämblein Gottes/ 2c. hat er sich
 vonn Johanne gethan/ vnd zu Christo ge-
 wendet. Darnach hat er auch Simonem sei-
 nen Bruder zu Christo geführet/ da er mit freun-
 den gesagt: Wir haben den Messiam gefun-
 den/ Johannis am 1. Matthei 4. 10. 2c.

Nach der Himmelfahrt Christi/ hat er in Sey-
 thia / wie Eusebius sagt/ lib. 3. cap. 1. darnach
 in Achaia / Bithynia / Macedonia / 2c. das
 Euang.

Euangelium Ihesu Christi beständiglich geprediget/ vnd viel zum Christlichen glauben befehret / sonderlich aber Maximillam Egei des Landpflegers Haußfrau. Darüber warde Egeus dervassen ergrimmet / daß er den Heiligen Andrean nach vielem schlagen / ließ ihn in harte gefängnuß werffen. Endlich warde er / wie sein Herz Ihesus / zum Creuz verdammeter. In dem er das Creuz ersah / sprach er mit andacht: Sey gegrüßt du H. Creuz / der du in dem Leichnam Christi geweiht / vnd mit seinen Gliedern / wie mit Edlen gesteyn / gesteter bist Also warde er ans Creuz geschlagen / daran er drey Tag lebendig blieben / vnd mit hoher beständigkeit / inn seiner höchsten pein / Christum bekennet / vnd sein Lehr vertheidiget. Also ist er seliglich zu Patris in Achaia verchiedē. Maximilla hat sein Leichnam abnemen vnd begraben lassen.

